

In der Erziehungsberatungsstelle der Landeshauptstadt Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Planstelle als

Diplom-Psycholog*in bzw. Diplom-Erziehungswissenschaftler*in

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Wochenstunden, vorerst befristet bis 26. Juli. 2020, zu besetzen.

Die Planstelle ist mit der Entgeltgruppe EG 13 TVöD ausgewiesen und nicht weiter teilbar.

Die Landeshauptstadt Kiel unterhält fünf Erziehungsberatungsstellen mit festen, multidisziplinär besetzten Teams. Ein Bild von unseren Einrichtungen können Sie sich auf www.kiel.de/erziehungsberatung machen.

Der Aufgabenbereich umfasst unter anderem Hilfen für Kinder, Jugendliche und deren Familien bei der Klärung und Bewältigung von Erziehungsschwierigkeiten bzw. bei Konflikten oder Krisen innerhalb der Familien. Dabei reichen die Hilfsmöglichkeiten von informatorischer Beratung und Gruppenarbeit über intensive, psychosoziale Beratungsgespräche, Diagnostik und Therapie bis zur Arbeit im sozialen Umfeld der Familie.

Aufgabenbeschreibung:

- Prozesshafte, psychologische und psychosoziale Diagnostik von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes innerhalb und außerhalb der Beratungsstelle
- Planung entwicklungsorientierter Beratungsprozesse und Kriseninterventionen in Einzel-Familien- und Gruppensettings, eigenständig und im multidisziplinären Team
- Psychologische, psychosoziale und therapeutische Beratung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern, innerhalb und außerhalb der Beratungsstelle, in Einzel-, Gruppen- und Familiensettings
- Angeordnete Beratung und Begleiteter Umgang im Rahmen des Familiengerichtsverfahrens
- Planung, Aufbau und Durchführung psychosozialer Gruppenarbeit
- Einbringen psychologischer Fachlichkeit in die Hilfeplanung eines Fachteams und bei der Erstellung und Umsetzung von einzelfallbezogenen Kinderschutzkonzepten
- Qualifizierte Beratungsdokumentation
- Einbeziehung, Beratung und Zusammenarbeit mit Fachkräften anderer Einrichtungen und Institutionen (einzelfallbezogen und fallübergreifend)

Erforderlich sind:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mind. 8 Semestern der Fachrichtungen Psychologie oder Erziehungswissenschaften (Pädagogik)
- Kenntnisse in Diagnostik, Planung und Durchführung psychosozialer bzw. therapeutischer Beratungsprozesse mit Kindern, Jugendlichen und Eltern
- fundiertes entwicklungspsychologisches Wissen, fundierte psychodiagnostische Kompetenz und eine qualifizierte Zusatzausbildung in einem anerkannten und zertifizierten beraterisch-therapeutischen Verfahren (mindestens 400 Präsenzstunden) bzw. die Bereitschaft, diese kurzfristig zu erwerben

- EDV-Kenntnisse in der Anwendung der Standardsoftware (Word, Excel, Outlook)
- die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Fortbildungen und Supervisionen
- die Fähigkeit, den Belangen der einzelnen Bürger*innen (Kund*innen) verständnisvoll entgegenzukommen und fachkundig damit umzugehen
- gute mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Verständnis für die Belange und die Lebenssituationen von Rat- und Hilfesuchenden bzw. für andere Lebensweisen und Kulturen

Von Vorteil ist:

- Berufserfahrung in Diagnostik, Planung und Durchführung psychosozialer bzw. therapeutischer Beratungsprozesse mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

Telefonische Auskünfte erteilen Herr Rainer Borchert unter der Telefonnummer 0431-9 42 05 oder Herr Jochen Schepp unter der Telefonnummer 0431-9013620

Wir möchten die berufliche Förderung von Frauen im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes verwirklichen. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Menschen mit Behinderungen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen werden bis zum 27. Oktober 2019 ausschließlich online auf https://www.kiel.de/de/wirtschaft_arbeit/jobs_und_ausbildung/index.php entgegengenommen.